



Geschichte, Lebenskunde für Sek I, Sek II

Zeitmaschine: Schweizerisches Rotes Kreuz

1859: Solferino

02:28 Minuten

Schlacht von Solferino

00:33 Als junger Geschäftsmann reiste der Genfer Henri Dunant 1859 nach Solferino, um den französischen Kaiser, Napoleon III, zu besuchen. Hier trafen am 24. Juni die französischen Truppen, welche verbündet waren mit den Truppen des Königreichs Sardinien-Piemont, auf österreichische Soldaten. Zufällig wurde Dunant Zeuge einer blutigen Schlacht der beiden verfeindeten Heere.

Frauen aus Castiglione

01:02 In Anbetracht der zahlreichen Toten und Verletzten, die von ihren Armeen zurückgelassen worden waren, eilte Dunant in die nahegelegene Stadt Castiglione, um freiwillige Helfer zu rekrutieren. Hier beginnt die Geschichte des Schweizerischen Roten Kreuzes. Mit seinem Entschluss, solches Elend im Krieg zu beenden, legte er die Grundidee der humanitären Organisation.

Tutti fratelli

01:29 Zahlreiche Frauen aus Castiglione kehrten mit Dunant zum Schlachtfeld zurück und legten Hand an, wo Hilfe benötigt wurde. Ob es sich beim Opfer um jemanden von italienischer, französischer oder österreichischer Herkunft handelte, spielte überhaupt keine Rolle. «Tutti fratelli» riefen die Frauen, was so viel bedeutet wie «alle sind Brüder!». Heute gilt dieser Ausruf symbolisch für die Idee des SRK: Hilfe wird Opfern unabhängig der Nationalität geboten.

1863 Gründung SRK

01:49 Henri Dunant notierte seine Eindrücke in einem Buch und nannte es «Erinnerung an Solferino». Auf der Basis dieser Berichte wurde 1863 in Genf das «Internationale Komitee der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege» gegründet. 1866 folgte in Bern die Gründung des «Schweizerischen Roten Kreuz».